

* 09.11.1933 in Innsbruck
† 19.04.2026 in ???

Schuldirektor i.R.
Ehrendenkensträger der Marktgemeinde Telfs

Im September 1953 kam Erwin Koch - noch nicht 20-jährig - von der VS Kematen an die Volksschule nach Telfs. Zu dieser Zeit wohnte er beim „Zillertaler“ in Telfs, wo er mit dem damaligen Bauernsohn Oswald ein Zimmer teilte.

1956 heiratete er seine Frau Josefa geb. Neuner, die ihm zwei Kinder schenkte; seine Tochter Gabriele und seinen Sohn Mag. Gerhard, der am Gymnasium in Telfs als Musikschullehrer tätig ist.

Im Schuljahr 1959/60 unterrichtete er erstmals und ab 1965/66 ausschließlich an der Allgemeinen Sonderschule Telfs, deren Leitung er 1975 übernahm.

Von 1975 bis 1985 war er Leiter der Arbeitergemeinschaft für Sonderschullehrer im Schulbezirk Innsbruck-Land/West, hielt selbst diverse Vorträge und arbeitete bei der Erstellung von Lehrstoffverteilungen mit.

1978 und 1980 gewährte ihm die Tiroler Landesregierung „Belohnungen für die Mitwirkung zur Erarbeitung von Vorschlägen für eine Verbesserung der Tiroler Schule im Rahmen des Pädagogischen Institutes des Landes Tirol“.

Über 15 Jahren war Erwin Koch Mitglied des Pädagogischen Ausschusses beim PI des Landes Tirol, Mitglied der Leitungsfeststellungsobkommission und Mitglied der Disziplinarobkommission für Landeslehrer an Sonderschulen.

Seit es eine gesetzliche Personalvertretung gibt, arbeitete er - zuerst als Schriftführer und von 1971 bis 1987 als gewählter Obmann der Personalvertretung Innsbruck-Land/West - zum Wohle der Kollegenschaft des Schulbezirkes. Auch in der Standesvertretung war Erwin von 1977 bis 1985 gewählter Obmann der Bezirksleitung.

Beim Aufbau der Lebenshilfe Telfs arbeitete er von Beginn an maßgebend mit und übte die Funktion des Obmannstellvertreters und in weiterer Folge die Obmannstelle dieser wertvollen Einrichtung aus.

Ebenfalls war er Mitglied beim „Kreis für Kultur und Bildung“ und der „Sebastiani-Bruderschaft Telfs“.

Im musischen Bereich sang er beim „Liederkranz Telfs“, spielte beim Telfer Orchester und war Mitglied bei der „Heimatbühne Telfs“. In seinem Wohnort Pfaffenhofen war er Mitglied der Musikkapelle (später auch Obmann) und des Kirchenchores. Auch beim Bezirkslehrerchor war Erwin aktiv und hat diesen mehrere Jahre als Obmann geführt.

1969 und 1983 wurde ihm Dank und Anerkennung durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck-Land

und 1971 durch die Tiroler Landesregierung ausgesprochen.

Sein beruflicher Einsatz wurde durch Bundespräsident Kirchschläger mit der Verleihung des Berufstitels „Oberschulrat“ gewürdigt.

Auch kommunalpolitisch hat sich Erwin Koch in der Gemeinde Pfaffenhofen eingebracht, wo er von 1986 bis 1992 die Funktion des Vizebürgermeisters ausübte.

Am 14. August 1984 erhielt er von Landeshauptmann Wallnöfer die Verdienstmedaille des Landes Tirol überreicht.

Mit einstimmigem Gemeinderats-Beschluss vom 15.10.1993 wurde an Erwin Koch - in Würdigung seiner Verdienste als Schulmann und seines vielfältigen öffentlichen Wirkens - das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Telfs verliehen.

*Quelle: Biografie-Unterlage Gemeindechronik Telfs
Bearbeitung: Hansjörg Hofer, Mai 2026*

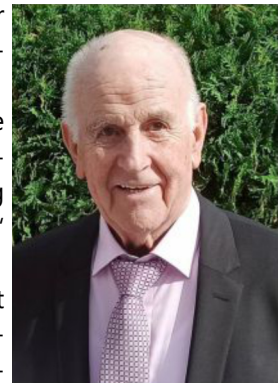


Foto: Parite

ZUR BEACHTUNG:

Bei den Texten werden etwaige Quellen angeführt. Die weitere Verwendung der hier veröffentlichten Texte ist nur nach Rücksprache mit den nächsten Angehörigen der Biografie-Person und/oder dem Texter/-bearbeiter erlaubt. Die Verantwortung liegt sodann beim jeweiligen Veröffentlichenden.

Die Biografien wurden nach bestem Wissen erstellt. Auf die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben konnte keine Überprüfung vorgenommen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Herausgeber mit den in diesem Werk angeführten Biografien keinerlei Wertung der Verdienste der jeweiligen Person abgeben möchten.

Auch wird von menschenverachtenden Lebenstaten etwaiger angeführter Personen strikt Abstand genommen.

Zur besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Arbeit verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich - sofern nicht anders kenntlich gemacht - auf alle Geschlechter.

Sollte die Veröffentlichung der gegenständlichen Biografie durch die nächsten Angehörigen nicht gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung an nachstehende E-Mail-Adresse: info@telfer.at - Besten Dank!